

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
**des Betriebsausschuss Stadtwerke der Stadt Lörrach**  
**am Donnerstag, 26. November 2015**  
im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend: Bürgermeister Dr. Wilke als Vorsitzender

Berg  
Böhringer  
Denzer  
Di Prima  
Escher  
Glattacker  
Jaenisch  
Kiefer  
Kurfeß (in Vertretung Salach)  
Lindemer  
Schlecht (in Vertretung Bernnat)  
Simon (in Vertretung Oehler)  
Vogel  
Vogelpohl  
Wernthaler  
Wiesiollek

Entschuldigt: Bernnat, Oehler, Salach

Ferner: Fachbereichsleiterin Buchauer  
Fachbereichsleiter Dullisch  
Fachbereichsleiter Sproß  
Betriebsleiter Droll  
Betriebsleiter Langela  
Betriebsleiter Schäfer  
Stellv. Fachbereichsleiterin Oswald  
Frau Schmidt  
Frau von Loeben  
Herr Dieterle  
Herr Fessler  
Herr Vietz

Urkundspersonen: Stadtrat Wernthaler und Stadtrat Escher

Schriftführung: Herr Ockenfuß

Beginn: 19.15 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

## TOP 1

### Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

#### Vorlage: 180/2015

Der Vorsitzende führt zunächst kurz in die Thematik der Vorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt, fasst der Betriebsausschuss Stadtwerke einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

1. Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.

1.1 Der Wirtschaftsplan Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan Ertrag	9.991.900 €
und Aufwand	10.809.700 €

Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	4.205.400 €
---	-------------

1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf 557.100 € festgesetzt.

1.3 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf 1.500.000 € festgesetzt.

1.4 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 250.000 € festgesetzt.

## TOP 2

### Stadtbusverkehr, Angebotsverbesserungen ab Sommer 2016

#### Vorlage: 196/2015

Eigenbetriebsleiter Droll präsentiert die Empfehlung des Eigenbetriebes Stadtwerke hinsichtlich der Einführung eines neuen Fahrplansystems anhand einer Präsentation der Anlagen zur Vorlage.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Fahrplanänderungen ab dem zweiten Halbjahr 2016 gültig werden. Für das Jahr 2016 rechne man somit mit den halben Kosten, ab dem Jahr 2017 mit den vollen Kosten.

Stadtrat Escher bedankt sich für die schnelle Erarbeitung des Konzepts. Es sei gut, wenn der ÖPNV in Lörrach gestärkt werde. Er wolle wissen, ob die veranschlagten Kosten eingehalten werden können. Ansonsten stelle das Konzept einen Gewinn für Lörrach und die Ortsteile dar.

Stadtrat Schlecht gibt an, dass mit dem Konzept ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gehe. Die Fraktion der SPD wolle der Vorlage so zustimmen. Die Taktung der Linien sei insgesamt gut. Das neue Angebot müsse intensiv beworben werden. Auch das Anruf-Sammeltaxi könne nun wieder zu einem attraktiven Angebot ausgebaut werden. Hierbei müssten zwar noch viele Gespräche geführt werden, jedoch würde die Richtung stimmen.

Stadtrat Berg bedankt sich für die Vorlage. Diese sei eindeutig. Zwar könnten noch kleinere Änderungen ausgeführt werden, jedoch könne die Fraktion der Grünen der Vorlage so zustimmen. Hinsichtlich der Linie 8 müsse darauf geachtet werden, dass die Straße für den Busverkehr frei befahrbar ist. Auch er ist der Meinung, dass hinsichtlich der Qualität des Anruf-Sammeltaxi noch Gespräche mit dem Anbieter geführt werden müssten. Bei der Linie 9 müsste nochmals mit der SWEG geklärt werden, ob die Anschlüsse von der Regio-S-Bahn in Richtung Stetten Süd realisiert werden können. Er spricht auch die Verhandlungen der Stadt mit der Bahn hinsichtlich des alten Bahnsteigs an. Die Linie 10 müsse stark beworben werden. Es sei wichtig und gut die Konzessionen für den Busverkehr künftig im Besitz der Stadtwerke zu haben.

Stadtrat Vogel bedankt sich für die Vorlage. Es sei gut, dass auch die Ortschaften in die Überlegungen miteinbezogen wurden.

Der Vorsitzende erklärt, dass nicht immer alle über Veränderungen glücklich seien, es soll jedoch niemand auf der Strecke bleiben. Der Grundgedanke sei, dass bei einer Erhöhung der Fahrgastzahlen auch eine Erhöhung der Einnahmen erreicht werden könne. Somit könne eine Refinanzierung erreicht werden. Hinsichtlich der Verhandlungen mit der Bahn könne gesagt werden, dass der genannte Bereich nicht gebraucht werde.

Eigenbetriebsleiter Droll führt aus, dass die Qualität des Anruf-Sammeltaxis über Schulungen der Mitarbeiter durch die Stadt erreicht werden solle. Hierzu führe man momentan noch Gespräche mit dem Betreiber. Es sei sinnvoll, dass man sich auf feste Abfahrtszeiten in den Fahrplantabellen festgelegt habe. Man sei insgesamt auf einem guten Weg. Die Verhandlungen mit der Bahn würden sehr schwierig sein. Man müsse flexibel bleiben. Es werde auch versucht, Zuschüsse des Landes für Bushaltestellen zu erhalten. Hinsichtlich des Anschlusses Richtung Stetten Süd sollen die Busfahrer künftig möglichst bei Verspätungen der Regio-S-Bahn auf die Fahrgäste warten. Hierzu werde man noch Gespräche mit der SWEG führen.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Betriebsausschuss Stadtwerke einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

- 1) Der geänderten Linienführung der Linie 8 Obertüllingen - Hünerberg – DHBW wird zugestimmt.
- 2) Der Einführung der Linie 9 Salzert - Bahnhof Stetten wird zugestimmt.
- 3) Der Einführung der Ortsbuslinie 10 Hauingen - Brombach - Haagen wird zugestimmt.

- 4) Die Konzessionen für die neuen Linien werden beantragt.
- 5) Die Stadtwerke werden beauftragt, mit der SWEG die Angebotsergänzungen vertraglich zu fixieren und die Vergabe der Leistungen vorzubereiten.
- 6) Die Stadtwerke werden beauftragt mit dem Betreiber des AST die Angebotsergänzungen vertraglich zu fixieren und die Vergabe vorzubereiten.

### **Zur Beurkundung**

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: